

Das Dorf Scharrel im Jahre 1620

Von Stefan Weigang (2020)

In früheren Jahrhunderten wurden deutlich weniger schriftlich festgehalten als in der Gegenwart. Ab dem 19. Jahrhundert und erneut nach 1945 wuchs die Menge an Schriftgut exponential an. Vieles ging im Laufe der Jahrhunderte verloren, durch Kriege, Brände (z.B. ein Kammerflügelbrand 1741 im Leineschloß)¹ oder Hochwasser (1946 im Landesarchiv), durch Zerfall, oder es wurde „als unwichtig“ weggeworfen oder als Rückseite genutzt.

Über das Leben in den Dörfern des Neustädter Landes erfahren wir bis zum Ende des 18. Jahrhunderts meistens aus Registern der Obrigkeit² und aus Urkunden³. Urkunden über die Schenkung oder den Verkauf von Höfen oder Berechtigungen, über Erbenzinsmühlen usw. Zu den Registern zählen auch die Erbenzinsregister des Amtes Neustadt aus den Jahren 1584, 1620 und 1621. Der Lehrer und Historiker Hans Ehlich hat sie an zahlreichen Samstagen transkribiert und 1984 veröffentlicht⁴.

Für das Dorf Scharrel gehören die Erbenzinsregister zu den wichtigen Quellen, weil die Kirchenbücher in Basse erst ab dem Jahre 1667 erhalten sind⁵.

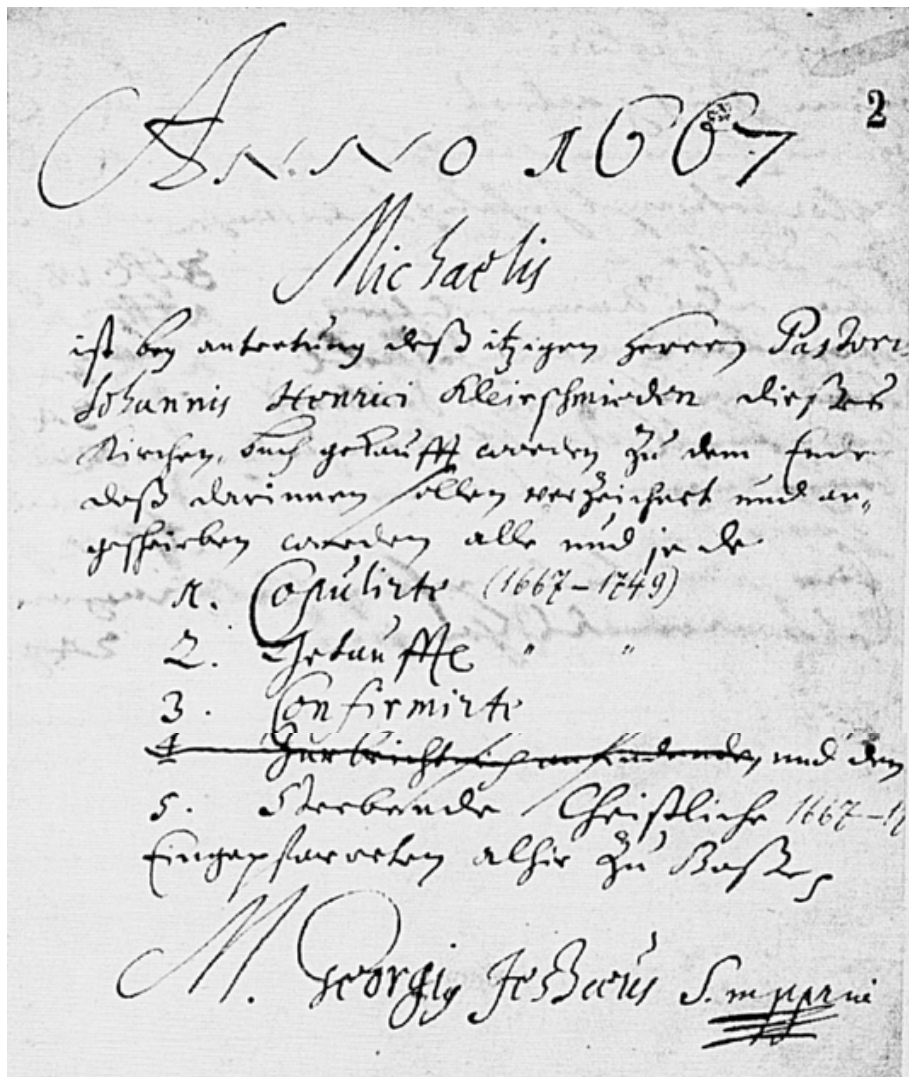
¹ s. Heike Palm, 2003, S. 121

² Die Register des alten Amtes Neustadt am Rübenberge: mittelalterliche Vogteiregister und bevölkerungsgeschichtliche Quellen des 16. – 18. Jahrhunderts, bearb. von Heike Palm, Hannover 2003 (= Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, Bd. 115)

³ Annette von Boetticher, Klaus Fesche, Die Urkunden des Neustädter Landes, Bd. I 889 bis 1302, Bielefeld 2003, Bd. 2 Bielefeld 2008

⁴ Hans Ehlich, Bearb.: Das Erbregerregister des Amtes Neustadt von 1620, ergänzt aus dem Erbregerregister von 1584 und 1621, Hildesheim 1984 (= Qu. u. Darst. zur Geschichte Nds., Bd. 98) (= Quellen u. Untersuchungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Nds. i.d. Neuzeit, Veröff. d. Historischen Kommission f. Nds., Bd. XXXIV), S. 46 bis 51

⁵ Pfarrarchiv Basse, Kirchenbücher, online bei www.archion.de (kostenpflichtig). Mehr über Scharrel im 15. und 17. Jh. unter <http://pr-weigang.de/geschichte/verschiedenes/>



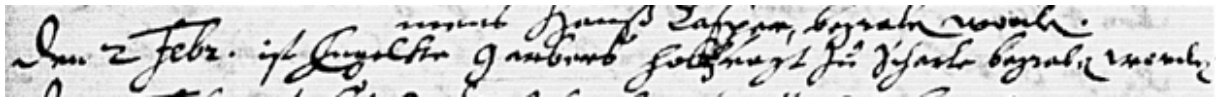
In den Erbenzinsregistern werden die Dörfer des Amtes Neustadt⁶ beschrieben. Der Zustand der Höfe zu Beginn des 30jährigen Krieges (von 1618 bis 1648)⁷, der im Laufe der 30 Jahre die Dörfer direkt durch Verwüstung oder Truppenstationierung belastete oder indirekt, weil die Heere finanziert und „ernährt“ werden mussten. Mancher als „wuest“ bezeichnete Hof kann aber auch wegen Naturereignissen, schlechter Ernten, Todesfälle usw. aufgegeben worden sein.

Im Erbregerister 1620 erfahren wir von den Hofbesitzern in Scharrel und ihren Abgaben und Diensten. Die 47 Jahre später einsetzenden Kirchenbücher könnten die Lücke etwas füllen – hofft man, doch sie wurden recht unterschiedlich geführt. Je nachdem, wie gebildet der Pastor war und ob er es für nötig hielt, ausführliche Angaben zu Taufe, Trauung oder Begräbnis zu notieren (weil man ja weiß, wer z.B. Lüdeke Stünkel war).

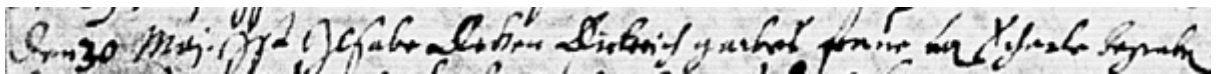
⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Amt_Neustadt_am_R%C3%BCbenberge

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Drei%C3%9Ffig%C3%A4hriger_Krieg

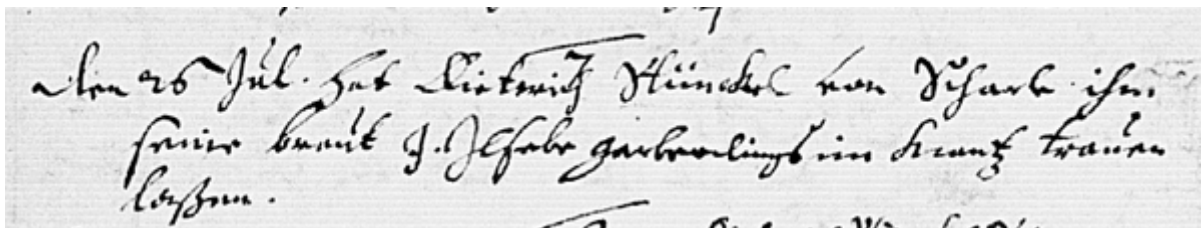
Gerade die Begräbnis-Einträge sind sehr kurz gehalten: ohne Alter, oft ohne Ortsangabe, oft ohne Vornamen. Der erste Eintrag zu Scharrel aus dem Jahre 1670 ist sehr kurz: „Den 2. Februar ist Engelke Gerbens Holtzvogt zu Scharle begraben worden“:



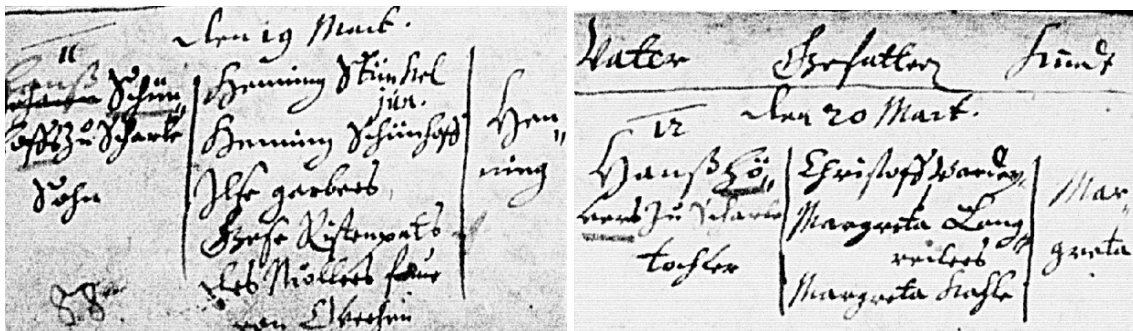
Am 30.5.1670 wurde Ilsabe Deken Dietrich Frau von Scharle begraben:



Erst ab 1691 wurde das Alter der Verstorbenen im Kirchenbuch notiert. Die erste Scharreler Eheschließung erfolgte am 26. 7.1668, die Ehe von Dietrich Stünkel von Scharrl und Ilsabeth Gerberding im Krantz:



Die erste Scharreler Taufen 1667 waren die von Schünhoffs Sohn Henning und Hans Hövers Tochter Margareta:



Zurück zum Erbreger von 1620. Hier werden für das Dorf Scharrel 14 Hofstellen aufgeführt (Metel hatte damals 21):

ein Meierhof

sechs Halbmeyer
drei Großkötner und
vier Kleinkötner

Ein sehr anderes Bild ergibt sich nur 16 Jahre später, aus einer Amtsbeschreibung aus dem Jahre 1636⁸. Alle 14 Scharreler Stellen werden aufgeführt, aber fünf davon sind wüst und fast alle anderen arm:

Scharle

Volle Höfe

Detmer Ristenpad, Herrnmeyer, in halbem [Stande]
Engelcke Garberding, in schlechtem Stande, Amts-Holtzvogt auf der Lindenburg

Halbmeyers

Henrich Garberding, Herrnmann	arm und schlecht
Henrich Höfer, Herrnman	

Große Köters

Hinrich Abensing, Herrnman, verarmet
Tileke Garberding, mandelsloischer Pfarrmeyer, verarmet
Cordt Reßmeyer, den von Campen zustendig, braucht nit halb sein Acker

Kleine Köter

Hanß Schunhoff	
Hermann Reßmeyer	

Bringksitzer

Köneke Stünckel	
Hans Wilcken	
Johan Dwerover	alle verwüstet
Steffen Garberding	

⁸ NLA, NLA Hannover Hann. 88, Nr. 4967, in: Heike Palm, 2003, ab S. 138

Scharrel im Erbregerregister des Amtes Neustadt von 1620

Ergänzt aus den Erbregerregistern von 1584 und 1621

Bearbeitet von Hans Ehlich⁹

Scharll

Der gemeine Korn- und Fleischzehente ist dem Stift Lockum zustendig. (1584 mit Metel zusammen = 12 Malter). Der Rottzehente nach dem Haus Neustadt. (1584: und hat denselben der Holtzforster Engelke Garberding umb das *aestimat* gezogen).

Dies Dorf hat Meyer 1, Halbmeyer 6, Großkoeters 3, Kleinkoeters 4, Summa 14

Meyerleute

1. **Detmer Ristenpart** ist alt 40 Jahr, hat einen Hof mit 18 Mrgen, dem Haus Neustadt zustendig, davon zu Hauszins 16 g; Rottlande 1 ½ Morgen, zinset dahin 3 g. Item Wiesenwachs ungefehr 2 Fuder, ist frey. Ein Rauchuhn. Dienet ans Haus Neustadt wochentlich mit den Pferden 2 Tage undt muß burgkfesten, so oft er dazu gefordert wird. Sein Gewehr ist ein Langrohr und Degen.

(1584: Curdt Dedeken); (Lorentz – ietzo Dietrich)

Dienstpflichtige Halbmeyer

1. **Tileke Garberding** ist 50 Jahr, hat bey seinem Hofe 18 Morgen Landes, dem Haus Neustadt zustendig, dahin Hauszins 8 g, gibt dahin Rauchuener 1. Wiesenlandt 2 Fuder Heu,

⁹ Hans Ehlich, Bearb.: Das Erbregerregister des Amtes Neustadt von 1620, ergänzt aus dem Erbregerregister von 1584 und 1621, Hildesheim 1984 (= Qu. u. Darst. zur Geschichte Nds., Bd. 98) (= Quellen u. Untersuchungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Nds. i.d. Neuzeit, Veröff. d. Historischen Kommission f. Nds., Bd. XXXIV), S. 46 bis 51

der Basser Kirche zustendig, zinset dahin 15 g. (Die halbe Wiese gehört bey Rodewohls Hof undt gibt nebst Heinrich Garberding 15 g.) Dienet ans Haus Neustadt wochentlich 1 Tagk und burgkfestet. Rottland zinset ans Haus Neustadt 4 g, ist 2 Morgen. Das gewehr ist ein Langrohr und Degen.

(1584: Degener Höfer); (Dietrich – Heinrich – ieszto Dietrich)

2. **Heinrich Gerberding** ist 25 Jahr alt und hat bey seinem Hofe 19 Morgen Landes, dem Hause Neustadt zustendig. Hauszins undt alles thut er wie vorbeschriebener, den die Hoefe und Landt zusammen geteilet. Rotlandt 2 Morgen, 4g; Dienst; Burgkfest undt Gewehr dem vorigen.

(1584: Heinrich Scharlmann); (Jürgen Rodewohldt)

3. **Cordt PrueBerer** ist alt 30 Jahr, hat bey seinem Hofe 18 Morgen, dem Haus Neustadt zustendig, gibt dahin Hauszins 8 g; Rottland 2 Morgen, zinset dazu 4 g. Wiesenlandt 1 Fuder, ist frey. Gibt Rauchuner und dienet wie der erste. Dienet ans Haus Neustadt mit dem Pferd wochentlich 1 Tag und burgkfestst. Sein Gewehr ist eine Hellepart und Degen.

(1584: Engelke Bekedorf); (wueste – Die Gemeinde gibt davor das Geldt).

4. **Heinrich Hover** ist alt 34 Jahr, hat bey seinem Hofe 9 (18) Morgen, dem Haus Neustadt zugehörig; gibt Hauszins 8 g; Rottland 2 Morgen, zinset ans Haus Neustadt 4 g, Wiesenlandt ungefehr von 2 Fuder Heu, gehet mit in das Landt. Dienet ans Haus Neustadt wochentlich mit dem Pfertde 1 Tag und thut Burgkfest. Sein Gewehr ist ein Langkrohr und Degen.

(1584: Heinrich Creutzetreter); (Hans Hover – Christoffer Prediger)

5. **Heinrich Dedeken** ist alt 33 Jahr, hat bey seinem Hofe 18 Morgen, gehort ans Haus Neustadt, gibt dahin Hauszins 9 g. Rottlandt 4 1/2 Morgen 9 g, zinset nichts, sondern ist bey den Hof gegeben. Gibt Rauchuhn 1. Dienet mit den Pferden wochentlich ans Haus 1 Tag und burgkfestet. Sein Gewehr ist ein Hellebarte und Degen.

(1584: Tile Garberdingk); (Engelke Garberdingk – Dietrich Garberdinck)

6. **Hermann Mussmann** ist alt 56 Jahr und hat bey seinem Hofe, so Illmo und dem Haus Neustadt zustendig, 18 Morgen. Gibt dem Haus Neustadt Hauszins 8 g. Rottlandt 4 1/2 Morgen,

zinset 9 g. Gibt Rauchuhn, dienet und burgkfestet wie vorgesetzter. Sein Gewehr ist ein Helleparte und Degen.

(1584: Heinrich Dedeken); (Engelke Garberding – wueste)

Dienstpflichtige Großkoeters

1. **Heinrich Abbensing** ist alt 50 Jahr, hat bey seinem Hofe 12 Morgen, dem Haus Neustadt zustendig, gibt Hauszins dahin 4 g. Rottlandt 3 Morgen, 6 g. Thut Dienst, gibt ein Rauchuhn und dienet jede Woche mit der Handt 2 Tage. Sein Gewehr ist ein Hellebarte und Degen.

(1584: Luloff Langreder); (itzo Hans – itzo Dietrich Luering den 24 Junii 1641 – Hanß Stünckell)

2. **Engelke Garberding**, Vogt zu Scharl, zinset dem Pastor zu Mandelsloh und der Kirche zu Basse und der Capellen zum Otternhagen 14 g 4 d. Rottzins 4 g an das Haus Neustadt.

(1584: Engelke Seveken); (Tiehle Garberding 12 g – itzo Hanß eßmeyer den 13. Aprilis 1646 – Hinrich Scharlemann)

3. **Henrich Scharlemann** (keine Angaben, siehe Nr. 2)

4. **Cordt Reßmeyer** ist alt 27 Jahr, hat bey seinem Hofe 12 MOrge, Tonnies von Ca,pen zum Poggenhagen zustendig. Zinset demselben Roggen 1 mltr, Habern 3 Hat., Wiesenwachse 2 Fuder 5 g. Dienet demselben mit Meyen jerlichs 6 Tage und sonsten, wan er gefurdert wird. Gibt ans Haus Neustadt ein Rauchuhn und meiet dahin 3 Tage. Weihet, harket, hopfenblocket und burgkfestet, wans nötig. Sein Gewehr ist eine Hellebart und Degen.

(1584: Hans Reßmeyer); (Johann Hartke)

Heusslinge

Johan Langkreder, Hanß Höfer, Brinksitzer

Dienstpflichtige Kleinkoeters

1. **Henning Höver** ist alt 40 Jahr, hat bey seinem Hause 1 Morgen Rottlandes, gibt 2 g. Gibt Hauszins 2 g, Rauchuhn 1. Dienet ans Haus wochentlich 1 Tag und burgkfestet. Sein Gewehr ist ein Spies und Degen.

(1584: Warneke Garberding); (Johan Langkrehder)

2. **Henning Reßmeyer** ist alt 34 Jahr, hat bey seinem Hause 2 Morgen Rottlandes, gibt davon dem Haus Neustadt 4 g. Hauszins dahin 2 g. Rauchuhn 1. Thut Dienst, gibt ein Rauchuhn 1, Wiesenzins 3 g. Dienet wochentlich und burgkfestet dem vorigen gleich. Sein Gewehr ist ein Federspieß undt Degen.

(1584: Hinrich Averhoy); (Jürgen Kahle)

3. **Dieterich Tornemann** ist alt 37 Jahr, hyt bey seinem Hause 3 ½ Morgen Rottlandes, zinset dem Haus Neustadt 7 g, Hauszin dahin 2 g. Wischlandt ungefehr 1 Fuder. Zinset ans Haus Neustadt 8 g. (Garten- und Immenstedten-Geldt 4 gg). Gibt ein Rauchuhn und thut Dienst wie vorige. Das Gewehr ist ein Federspies und Degen.

(1584: Lorenz Garberding); (Hans Schünhoff)

4. **Henning Tornemann** ist alt 30 Jahr, hyt bey seinem Hause 4 Morgen Rottlandes, zinset ans Haus Neustadt 8 g, gibt dahin Hauszins 2 g. (Noch Zins nach Otternhagen 12 g). Wiesenwachs 1 Fuder, der Kirchen zu Basse zustendig, gibt deroselben 10 g. Noch Wiesenwachs ½ Fuder, zinset dem Haus Neustadt 6 g, Rauchuhn 1. Dienet und buglfestet wie vorbeschriebene. Ist ein Zimmermann. Sein Gewehr ist eine Zimmer Axt und Kurtzrohr.

(1584: Hans Mortner ?); (Hans Reßmeyer senior – Dietrich Reßmeyer)

5. **Henni Stünkel** 1 ½ morgen Rottlandes *habet*

Aus der Beschreibung des Dorfes Scharrl (= Scharrel):

Die Holtzung, so ihr Eigen, heißt das Arenslohe, ist zuvor by die Meteler geschrieben. Uff der Lindenburg haben sie die Gerechtigkeit, dass der Meyer, wan Mastung daselbst vorhanden, zwei, der Koeter 1 Schwein darin treiben magk. Dagegen sie in den Fasten der Meyer 4 und der Koeter 2 Heister darin zu pflanzen schuldig. Die Hude betreffent ist den Metelern gleich. Auf der Lindenburg gehort dem Meyer 2 und dem Koeter ein Fuder Holz umb die Gebuer, etwa umb Weihenachten.

Abkürzungen usw:

d	Denarius, Pfennig
fl	florin, Gulden
g	Groschen
Mltr.	Malter, = 6 Himpten
Hat	Himpten, Hohlmaß
Ilmus Sermo	Gnädiger Fürst und Herr
Fleischzehnt	Abgabe von jedem 10. Stück Vieh
Rauchhuhn	Abgabe von jedem Haus, aus dem Rauch aufsteigt
Rottzehnt	Abgabe auf Rodeland
Prästanda	Abgaben
Sa.	Summa, = Zusammen

Material

Archivalien

NLA, NLA Hannover Hann. 88, Nr. 4967, abgedruckt in: Heike Palm, 2003, ab S. 138

Pfarrarchiv Basse, Kirchenbücher, online bei www.archion.de (kostenpflichtig)

Gedruckte Quellen

Die Register des alten Amtes Neustadt am Rübenberge: mittelalterliche Vogteiregister und bevölkerungsgeschichtliche Quellen des 16. – 18. Jahrhunderts, bearb. von Heike Palm, Hannover 2003 (= Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, Bd. 115)

Annette von Boetticher, Klaus Fesche, Die Urkunden des Neustädter Landes, Bd. I 889 bis 1302, Bielefeld 2003, Bd. 2 Bielefeld 2008

Hans Ehlich, Bearb.: Das Erbregerregister des Amtes Neustadt von 1620, ergänzt aus dem Erbregerregister von 1584 und 1621, Hildesheim 1984 (= Qu. u. Darst. zur Geschichte Nds., Bd.

98) (= Quellen u. Untersuchungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Nds. i.d. Neuzeit, Veröff. d. Historischen Kommission f. Nds., Bd. XXXIV), S. 46 bis 51

Online-Veröffentlichungen

https://de.wikipedia.org/wiki/Amt_Neustadt_am_R%C3%BCbenberge

https://de.wikipedia.org/wiki/Drei%C3%9Figj%C3%A4hriger_Krieg